

2018 wird zum „Jahr des Sommers“

Nach Frühsommer, Spätsommer, Altweibersommer und Goldenem Oktober gibt es nun den Martinisommer

BAD SÄCKINGEN (kor). Das Jahr 2018 wird zum Jahr des Sommers. Nachdem Bad Säckingen dieses Jahr schon einen „Frühsommer“, „Spätsommer“, „Altweibersommer“ und „Goldenen Oktober“ hatten, befindet sich die Stadt aktuell in einem verfrühten „Martinisommer“.

Statt für die Jahreszeit typische Kälteeinbrüche dominieren aktuell mit deutlich überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zweistellige Tages-Höchsttemperaturen. Am 25. Oktober wurde bereits die normale Jahres-Sonnenscheinzeit übertroffen. Mit aktuell 101 Sommertagen (ab 25 Grad Celsius (°C)),

langjähriger Durchschnitt 51,4 Tage) wurde der alte Rekord des Jahrhundert-Hitzejahres 2003 um einen Sommertag übertroffen. Vom Januar bis zum November verzeichnete die Region erst 63 Prozent des normalen Jahres-Niederschlages. Um den langjährigen Jahresniederschlag noch zu erreichen, müsste Bad Säckingen im November und Dezember noch 429 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) Niederschlag bekommen. Verantwortlich für die außergewöhnliche Witterung sind Hochdrucklagen, die atlantische Tiefdruckgebiete daran hinderten, uns ostwärts zu überqueren. Auch an den ersten



Novembertagen gab es ruhiges und sehr mildes Herbstwetter. Die ersten fünf Novembertage waren gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 mit einer Sonnenscheinzeit, die 30 Prozent der normalen

gesamten November-Sonnenscheindauer entspricht, $4,1^\circ\text{C}$ zu warm.

Außergewöhnlich ist diese November-Wärmeperiode mit viel Sonnenschein nach Auflösung der morgendlichen Nebelfeldern jedoch nicht. Vor allem im Süden Deutschlands und in der Schweiz wird diese typische Schönwetterperiode, die normalerweise gegen Ende der ersten Novemberdekade auftritt, als „Martinisommer“ bezeichnet. Hält der verfrühte Martinisommer an? Längerfristige Vorhersagen zeigen ab dem Wochenende eine Umstellung zu eher windigem und unbeständigem Wetter.